慶應義塾大学学術情報リポジトリ
Keio Associated Repository of Academic resouces

Title	英文抄録
Sub Title	
Author	
Publisher	慶應義塾経済学会
Publication year	1974
Jtitle	三田学会雑誌 (Keio journal of economics). Vol.67, No.2/3 (1974. 3) ,p.1- 3
JaLC DOI	
Abstract	
Notes	
Genre	
URL	https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN00234610-19740301-0090

慶應義塾大学学術情報リポジトリ(KOARA)に掲載されているコンテンツの著作権は、それぞれの著作者、学会または出版社/発行者に帰属し、その権利は著作権法によって保護されています。引用にあたっては、著作権法を遵守してご利用ください。

The copyrights of content available on the KeiO Associated Repository of Academic resources (KOARA) belong to the respective authors, academic societies, or publishers/issuers, and these rights are protected by the Japanese Copyright Act. When quoting the content, please follow the Japanese copyright act.

Socialism in the Meiji Era of Japan (2)—The Influence of Socialism in the Earliest Stages of the Meiji Era

by Kanae Iida

This essay consists of three parts as follows:

1. 'Shakaito-Sabun' (An Essay on Socialist Party), by Saizo Ishitani and European Socialism,
2. Socialism and Social Policy in 'Kokka-teki-Shakairon' ('State Socialism') by Teikichi Shiba,
and 3. Sobo-Kiguen Nihon-no-Shakai (An Observation on the Society of Japan by a writer').

The features of the socialism in twenties of the Meiji are found in the phenomenon that the government was endeavouring to propose the policy for relief of the labouring poor who had been increasing their number, and European socialism had been giving a fresh impulse to the intelligent people. The introduction of socialism in twenties of the Meiji Era was preparation for development of the socialist movement which attained culminating point at thirties of the Meiji Era. The introduction of socialism in this period was coloured with social-political proposal which had been based on European socialism. In this sense, these three essays are very fascinating and besides have common characteristics.

The work of Ishitani is a pioneering study which dealt with the labour problem. It is very natural that he had studied classical economics as the instrument for analysis of the social problem. It seems he is one of scholars who had read "Wealth of Nations" and works of John Stuart Mill, especially, "The Principles of Political Economy". He infers many notes from following books, for instance, 'French and German Socialism', by Richard Ely, 'Studies in Modern Socialism, by T. Edwin Brown, and Socialism, by John Stuart Mill. His work consists of the following fifteen chapters.

1. The poor
2. Poverty
3. The relief of the poor and philanthropy
4. Strike
5. The Invention of Machinery against Civilization
6. Co-operation
7. The Outline of European Socialism
8. The Interpretation of the Socialist Words
9. Principles of Modern Socialists
10. The Origin and History of the Socialist Party
11. The Socialist Party of U.S.A.

12. Biographies of French Socialists
13. Robert Owen, the British Socialists and his Association
14. Biographies of German Socialists
15. The Influence of the Socialist Party in Germany

The other two books have approximately the same tendencies. The reader can understand the extent of socialism in the earliest stages of the Meiji Era.

Entstehung der Arbeitsbeschaffungspolitik 1932～1933

by Michiyoshi Oshima

Im Laufe der großen Krise 1929～1933 gewann das Wort 〈Arbeitsbeschaffung〉 eine Symbolkraft als Allheilmittell aus der nachhaltigen Depression. Ob und wie die Arbeitsbeschaffungspolitik einzuschlagen sei, wurde zwischen den Regierenden und den Regierten heftig auseinandergesetzt. Die Reichsregierung Brünings hatte seit langem die Arbeitsbeschaffung durch die Kreditschöpfung strikt ab, aber nach dem Erlaß der 4. Notverordnung vom Dezember 1931 schien ihr auch eine wirtschaftspolitische Revision unvermeidbar zu sein. In dieser Abhandlung sollen die Versuche zur Umorientierung der Finanz- und Wirtschaftspolitik, u.a. zur Einführung der staatlichen Arbeitsbeschaffungspolitik zwischen Januar 1932 und Anfang Juni 1933 dargestellt werden.

Die hier behandelte Periode beginnt mit der Vorbereitung auf eine Arbeitsbeschaffungspolitik der Regierung Brünings. Im Mai 1932 lag dem Kabinett ein Arbeitsbeschaffungsprogramm von 135 Mill. RM vor, und es wurde im Juni von Papen übernommen und in folgenden Monaten verwirklicht. Dieses Programm war aber eine bescheidene Ersatzmaßnahme zur Streichung der Arbeitslosenbeihilfe und Unterstützungssätze, die neben dieses Programms eingeführt wurde. Jedoch war es beachtenswert, daß sich die Methode der öffentlichen Finanzierung von 135 Mill. RM zum Vorbild der nationalsozialistischen Vorfinanzierung durch Wechsel entwickelten.

1932 zeigte es sich unübersehbar, daß mit den wirtschaftspolitischen Rezepten der Regierung Brünings die Krise nicht zu lösen war. Von seitens der Gewerkschaften und der Hitler-Bewegung wurden alternative Konzepte einer expansiveren staatlichen Arbeitsbeschaffungspolitik präsentiert. Bei der weiteren Abstinenz des Staates sah man die Existenz des gesamten privatwirtschaftlichen Systems gefährdet. So war es nur folgerichtig, daß sowohl die Nachfolger Brünings als auch die Wirtschaft spätestens seit Sommer 1932 eine Abänderung der Wirtschaftspolitik anstrebten.

Mit dem Wirtschaftsplan vom August 1932 verdeutlichte die Reichsregierung Papens die Abkehr von dem Deflationskurs seines Vorgängers. Dieser Plan setzte sich die Ausweitung der privatwirtschaftlichen Nachfrage mit Hilfe der Steuergutscheine um ca. 1.5 Mrd. RM zum Ziel. Wenn auch von dieser Steuerermäßigung und der Tariflockerung das Unternehmertum zu profitieren vermag, konnte dadurch kein nennenswerter Rückgang der Arbeitslosigkeit eintreten. Das Papen-Programm für unmittelbare Arbeitsbeschaffung wurde neben der Steuergutscheinaktion nur zögernd durchgeführt.

Schleicher, der Nachfolger Papens, vollzog den Schritt zur größeren Aktivität des Staates. Er setzte den Reichskommissar für Arbeitsbeschaffung ein und nannte als das erste und einzige Ziel seines Regierungsprogramms „Arbeit schaffen". Entscheidender ist die Verabschiedung des Sofort-Programms von 500 Mill. RM, mit dem das Modell für die nationalsozialistische Strategie zur Krisenüberwindung abgegeben wurde.

Erst nach der Machtergreifung Hitlers wurden die Wirkunken der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen seiner Vorgänger auf die Massenpsychologie erkennbar. Daraus konnte Hitler für die Etablierung seiner Herrschaftsgrundlage großen Nutzen ziehen. Durch das Sofort-Programm, das Hitler von Schleicher übernahm, konnten auch die Reichswehr und Hitler die erheblichen Ausgaben für die Wiederaufrüstung finanzieren. In 1933 brauchte sich Hitler nur noch der bereitgestellten Instrumente zu bedienen, um der ausklingenden Krise Herr zu werden. Auf einer Besprechung mit führenden Industriellen demonstrierte Hitler sein Bekenntnis zur zentralen Rolle der Privatwirtschaft, versprach eine großzügige Steuerermäßigung und verkündigte ein Arbeitsbeschaffungsprogramm, u.a. den Ausbau des Straßennetzes und der Autobahnen. Am 1. Juni, drei Tage nach der Zusammenkunft mit Industrie wurde das 1. Reinhardt-Programm als Gesetz erlassen, das eine Arbeitsbeschaffungspolitik in Höhe von 1 Mrd. RM mit steuerlichen Anreizen zur Belebung privater Wirtschaftstätigkeit verknüpfte. Durch die damit angefangene Arbeitsbeschaffungspolitik vermag die NSDAP auf die Unterstützung von der Wirtschaft zu rechnen und auf die breite Masse des Volks „vertrauenerweckend" (Hitler) zu wirken.

次　号　目　次

論　説

社会政策の理論についての覚書……小松隆二

労働市場の一般均衡理論
——産業・職種別賃金格差の分析——……鳥居泰彦

研究ノート

公共財と公共的供給……川野辺裕幸

計画問題における影の価格とその計算可能性について……細野助博

書　評

森田勉著『初期社会主義思想の形成』……葛木能雄

© 三田学会雑誌　第67巻　第2,3合併号

昭和49年（1974）3月1日　発行　　定価 400円　〒 24円

編集兼発行人　慶應義塾経済学会　代表者 千種義人　郵便番号 108 東京都港区三田2丁目15—45 電話 03—453—4511 振替口座番号 東京44056

購読料　1ヵ年 2400円，6ヵ月 1200円（送料共）

発売所　慶應通信（購読料を添えてお申込み下さい）　郵便番号 108 東京都港区三田2丁目19—30 電話 03—451—3584 振替口座番号 東京155497

印刷・製本　図書印刷株式会社